

5886/J XXIV. GP

Eingelangt am 24.06.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Austragung des „Life-Ball 2010“ im Burgtheater**

In einer Presseaussendung zum „Life-Ball 2010“ wird das „Konzept der drei Häuser“ wie folgt beschrieben:

„...am 17. Juli stehen bei Europas größtem AIDS Charity Event neben dem Rathaus und Rathausplatz auch das Burgtheater und sogar das Parlament ganz im Zeichen des Red Ribbon. [...]“

„2010 wird die Wiener Ringstraße mit ihren atemberaubenden Prachtbauten mehr denn je zum „Ring des Lebens“ – dem Vierjahreszyklus des Life Ball entsprechend. Denn in diesem Jahr bietet sie dem Event neben dem Rathaus und dem bereits erwähnten Parlament noch eine weitere stilvolle Kulisse: Das Wiener Burgtheater öffnet heuer erstmals seine Pforten für den Ball der Bälle – den Red Ribbon Cotillion. Dieser findet parallel zum Life Ball statt und stellt vor allem für jene Besucher eine willkommene Alternative dar, die den Life Ball unterstützen möchten, jedoch eine traditionelle Festivität der schillernden Party im Rathaus vorziehen.“

„Als Ehrengast im Burgtheater wird David Furnish, Lebenspartner von Sir Elton John und...“

(Life-Ball-Pressemappe 2010:14ff.,
http://www.lifeball.org/images_lb/downloads/2010/PM%20Kick-off%20Pressegesprch%202010_ganzfinal.pdf, 21. Juni 2010)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie viel wird die Hospitanz für den „Life-Ball 2010“ in den Räumlichkeiten des Burgtheaters kosten?
2. Welche Personalkosten fallen an?
3. Nach welchen Maßgaben stellen Sie Räumlichkeiten des Burgtheaters für hausfremde Veranstaltungen zur Verfügung?
4. Werden für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten des Burgtheaters Mieteinnahmen erzielt?
5. Falls ja, wie viel kostet die Anmietung von Räumlichkeiten des Burgtheaters für einen exemplarischen Abend?
6. Auf welche Räumlichkeiten des Burgtheaters erstreckt sich die Hospitanz für den „Life-Ball 2010“?
7. Welche Mieteinnahmen werden durch die Hospitanz des „Life-Ball 2010“ erzielt bzw. mit welcher Höhe lässt sich der Entgang an Mieteinnahmen beziffern?
8. Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen Veranstaltungen wie der o.g. Hospitanz des „Life-Ball 2010“ mit den Kernaufgaben des Burgtheaters?